



Leidenschaftlich und stimmungsgewaltig, der Gospelchor Rheinhausen.



Bis auf den letzten Platz war die Pfarrkirche Sankt Ulrich beim Jubiläumskonzert am Sonntag besetzt.

Musikerlebnis voller Esprit und Tiefsinn

Die Gospel-Singer sagten anlässlich ihres 25. Geburtstages mit einem mitreißenden Konzertabend „danke“

Rheinhausen. Ein brillant singender Chor, betörende Solostimmen, getragen von Klavier, Gitarre, Bass und Schlagzeug, dazwischen sorgsam ausgesuchte Texte.

Die Gospel-Singer boten ihren Konzertgästen am Sonntag zu ihrem Jubiläum in der Pfarrkirche Sankt Ulrich in Oberhausen ein Musikerlebnis voller Esprit, Tiefsinn und ansteckend wirkender Freude am Singen. Dieses Konzert war mehr als eine Liederdarbietung, es war ein Konzert, um „danke“ zu sagen. Seit 25 Jahren bereitet der Chor seinem Publikum mit Musik, deren Rhythmus mitreißt und einen von einer besseren Welt träumen lässt, große Freude. Bis heute erfreut sich der Chor einem enormen Zulauf, am



Fröhlich und leidenschaftlich brachte der Chor seinen Dank zum Klingen.

Sonntagabend war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Stimmungsgewaltig, leidenschaftlich, fröhlich und auch immer wieder innig und

feinfühlig wirkte nicht nur das Liedrepertoire, sondern vor allem die Art und Weise, wie es dargeboten wurde.

Gefühle spürbar machen

Den ersten Riesenapplaus gab es für die Stücke „Thank you“, „Liebenswürdig“ und „You are worthy to be praised“, in denen die Solisten Maria Christ (Chorleitung), Elke Pflieger und Susanne Dörle beeindruckende Akzente setzten. Begleitet wurden die Gospel-Singer von Ellen Förster am Klavier, Wolfgang Gröschel (Bass), Ralf Rübín (Schlagzeug) und Bernhard Steiner (Gitarre). Bei „Give us peace“ und „I'm singing“ klatschte und sang das Publikum begeistert mit.

Dirigentin Andrea Frieß schien alles aus ihrem Chor herauszuhören, um Gefühle spürbar zu machen. Gegen Ende des Konzerts wurde gemeinsam mit den Zuhörern das Lied „Danke für diesen gu-

Begleitet wurde der Chor von Ellen Förster (Klavier), Wolfgang Gröschel (Bass) rechts und Ralf Rübín (Schlagzeug).
Fotos: Petra Hensle

ten Morgen“ gesungen, bevor zum Ende der Song „I thank you Jesus“ der Botschaft des Abends „Danke“ auf außergewöhnliche und lebendige Weise Nachdruck verliehen wurde. **Petra Hensle**